Biotopname
Bruchwald-Ried-Komplex südwestlich vom "Hütter Wald"

X

TK10 0406 - 443 **Biotop-Nr.** - 4027

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Senke/Übergang Endmoräne - Grundmoräne

Naturraum 310 Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	76	0837
Größe in ha	1	0467
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Kuchelmiß

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
16585

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP	1	FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	WNR	VGR	VWN	FGN	SKT					
%	53	37	5	3	2					

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald, Sumpfseggen-Ried, Rohrglanzgras-Sumpfseggen-Ried, Gilbweiderich-Sumpfseggen-Grauweiden-Gebüsch

Habitate + Strukturen	HDK	HDL	HDR	HSE	HZR	HAO	HAJ	DHM	HTA
HTB									

Beschreibung / Besonderheiten
Am südlichen Rand des schmalen Waldbereiches, der sich westlich dem Hütter Wald anschließt, im Übergang der Endmoräne zur Grundmoräne liegt in einer vermoorten Senke dieses Mosaik aus Bruchwald, Seggenrieden, Grauweiden-Gebüsch und einem Kleingewässer. Am südlichen Rand quert ein teilweise verlandender Graben von SO aus dem Buchen-Altholzkomplex kommend und nach NW abfließend den Biotop. Es dominiert auf den derzeit überstauten wenig gestörten Torfen ein lückiger Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald. Dieser geht im NW und Süden in große Riedflächen der Sumpfsegge über, zu denen im Süden auch ein hoher Anteil an Rohrglanzgras gehört.
Im nordwestlichen Zentrum befindet sich ein Kleingewässer inmitten des Bruchwaldbereiches, das von einem lichten Grauweiden-Gebüschsaum umgeben wird. Ein Grauweiden-Gebüsch befindet sich außerdem im Südosten nahe des hier angrenzenden Buchen-Altholzes. Ansonsten begrenzen großflächig Acker und ein älterer Laubholzstreifen dem sich an eine Ahorn-Dickung anschließenden Biotop.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0406 - 443	- 4027

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Lemna minor, Lysimachia vulgaris, Phalaris arundinacea, Salix cinerea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens, Calamagrostis canescens, Calliergonella cuspidata, Carex elata
Cirsium oleraceum, Dryopteris carthusiana, Fraxinus excelsior, **Iris pseudacorus**
Juncus effusus, Lythrum salicaria, Mnium hornum, Plagiothecium undulatum
Solanum dulcamara, Typha latifolia, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 15.10.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0